

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **09.04.2019** | Uhrzeit **14:00**

Eröffnungstermin

Datum **09.04.2019** | Uhrzeit **14:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **09.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30063-D7-0001 **2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft**

Straßenbauamt Stralsund

Vergabenummer Leistung

19A0091N **Stahlbau, Hallenbau**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V unterschrieben
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung in das Berufsregister

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30063-D7-0001	Baumaßnahme: 2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft
Vergabenummer: 19A0091N	Leistung: Stahlbau, Hallenbau

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vorgabeunterlagen nicht bearbeitbar*

Vergabenummer	19A0091N
---------------	----------

Baumaßnahme

2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft

Straßenbauamt Stralsund

Leistung

Stahlbau, Hallenbau

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.07.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.08.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. Für den Verbrauch werden insgesamt 0,3 % der Abrechnungssumme von der Schlussrechnung abgesetzt.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30063-D7-0001	2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft

Straßenbauamt Stralsund

Vergabenummer	Leistung
19A0091N	Stahlbau, Hallenbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01		Baustelleneinrichtung, Gerüste,		
01.01		Gerüste		
01.01.0010		Arbeits- und Schutzgerüst herstellen, alle Arbeiten		
		Sämtliche Arbeitsgerüste und sämtliche Schutzgerüste, einschließlich Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten ort .Arbeitsgerüst und Schutzgrüst für die Herstellung der Halle. '		
		Tragsystem nach Wahl des AN.		
		Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.		
		Einrichtungen Arbeitsgerüste und Schutzgerüste für alle Bereiche und Bauteile der ausgeschriebenen Leistung. Gerüste für den gesamten Umfang der Stahlbauarbeiten (einschl. Dach- und Fassadenarbeiten), einschl. der erforderlichen mobilen Arbeitsbühnen. Für Dacharbeiten die erforderlichen Schutznetze und Absturssicherungen ausführen.		
	1,00	Psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02		Technische Bearbeitung		
01.02.0010		Ausfuehrungsunterlag. f. Bauwerke		
		Ausfuehrungsunterlagen anfertigen. Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch den AG. Prüffristen des AG und Prüffingenieurs sind in der Planung zu berücksichtigen.		
		Die kompletten Ausführungsunterlagen werden durch den AG dem AN in 2-facher Ausfertigung nach Auftragsvergabe zur Verfügung gestellt. In diese Position sind die Aufwendungen für die unten aufgeführten Unterlagen einzurechnen.		
		Es sind u.a. zu liefern: - Sämtliche Werkstattzeichnungen Stahlbau (z.Bsp. Stahlbauzeichnungen, Montagepläne, Knotenpunkte/Verbindungen, Schweißzeichnungen und Korrosionsschutzpläne) - Verlegepläne für Wand- und Deckenplatten Für Anschlüsse, Montagestöße und Schweißnähte hat der Auftragnehmer selbst den Nachweis zu führen. Bewegungs- und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen.		
		Unterlagen in 3-facher Ausfertigung.		
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02		Hallenbau, Stahlbau, Fassade		
02.01		Betonarbeiten, Verankerungen		
		<p>Die folgenden Positionen beschreiben die erforderlichen Die folgenden Positionen beschreiben die erforderlichen Vergussarbeiten bei den Fußplatten der Stahlkonstruktion. Alle Stützen werden mittels Schwerlastanker / Verbundanker verankert. Der Verguss / das Unterstopfen der Ankerplatten erfolgt durch den Stahlbauer nach der Montage der Stahlkonstruktion.</p>		
02.01.0010		Verguss Ankerplatten - HEB/HEA 140 bis 180 mit Ankerplatte		
		<p>Ankerplatte mit Vergußmörtel kraftschlüssig unterfüllen. Abschalung herstellen. Schalung herstellen und beseitigen. Verguss nach Montage der Halle mit zugelassenem Vergussmörtel vergießen, Fußplatte unterfüllen. Vergussmörtel: Pagel V1/50 o.glw. Hochfließfähiger zementgebundener Vergussmörtel mit bauaufsichtlicher Zulassung. Bauteil: Stützen HEB/HEA 140 bis HEB/HEA 180 mit Fußplatten (sh. Statik).</p>		
	12,00	St	_____	_____
		<p>In den folgenden Positionen wird der Einbau In den folgenden Positionen wird der Einbau Verbundanker für die Verankerung der Stahlkonstruktion in der Stahlbetonsohlplatte beschrieben. Die Ankerplatten werden mit Verbundankern / Bolzenanker auf der Stahlbetonsohlplatte verankert.</p>		
02.01.0020		Verbundanker einbauen Verbunker M 16 Zugzone Stahl, n.rostend		
		<p>Verbundanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschließlich Zubehör einbauen. Bohrloch herstellen. Verbundanker M 16 oder zugel. Schwerlastanker entsprechend Statistischer Berechnung. Zugelassen für die Verankerung in gerissenem Beton. Material = nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.</p>		
	20,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02		Erdungsanschlüsse		
02.02.0010		Anschlußfahnen an Stahlstützen anschließen		
		Anschlußfahnen des Fundamenterders an Stahlstützen fachgerecht herstellen und Erdungsleitung anschließen, Anschlußfahnen an Stahlstützen vorsehen, kompl. mit Trenn-, Verbindungs-, Kreuzklemmen und allem Zubehör, liefern und montieren.		
	4,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03		Stahlbau / Verankerungen		
02.03.0010		Stahlkonstruktion Halle einbauen - Wände, S235 JRG2 Geschw./geschr.		
		<p>Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil Stahlrahmen der Halle + Stützen + Aussteifungsträger + Stürze + Riegel + Pfetten. Einbauteile, Fuß- und Ankerplatten, Schubknaggen, Verstärkungsbleche, Bauteile für die Befestigung von Einbauteilen, Anschlussbleche für Windverbände und Einbauteile usw. Gesamtkonstruktion aus Profilstahl I, IPE, HEB, HEA, U, L usw., Stahlbau incl. sämtlicher Anschlüsse, Kopf- und Anschlussplatten, Stegbleche, Verstärkungsbleche, Schweißverbindungen und Schraubverbindungen.</p> <p>Stahlsorte = Baustahl S235 JRG2 (R St 37-2). Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.</p>		
	3,50	t		
02.03.0020		Stahlkonstruktion Halle einbauen - Dach, S235 JRG2 Geschw./geschr.		
		<p>Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil Stahlrahmen der Halle + Stützen + Aussteifungsträger + Stürze + Riegel + Pfetten. Einbauteile, Fuß- und Ankerplatten, Schubknaggen, Verstärkungsbleche, Bauteile für die Befestigung von Einbauteilen, Anschlussbleche für Windverbände und Einbauteile usw. Gesamtkonstruktion aus Profilstahl I, IPE, HEB, HEA, U, L usw., Stahlbau incl. sämtlicher Anschlüsse, Kopf- und Anschlussplatten, Stegbleche, Verstärkungsbleche, Schweißverbindungen und Schraubverbindungen.</p> <p>Stahlsorte = Baustahl S235 JRG2 (R St 37-2). Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.</p>		
	2,00	t		
02.03.0030		Stahlkonstruktion Windverbände Wände Rundstahl 16 mm		
		<p>StL-Nr.: 07120111913000</p> <p>Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Be-</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.0070				
	Wandpfette C 140-40, Stahlkonstruktion zur Befestigung der Trapezbleche Wände			
	Wandpfette C 140 liefern und einbauen, einschl. Befestigungswinkel an der Stahlkonstruktion. Korrosionsschutz: Feuerverzinkung Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren.			
	Bauteil Wandpfetten C 140, Blechdicke mind. 4,0 mm, einschl. Befestigung an der Stahlkonstruktion. Pfettenprofil C-140-40.			
	Konstruktion: Baustellenstöße geschraubt.			
	150,00	m		
02.03.0080				
	Dachpfette Z 180, Stahlkonstruktion zur Befestigung der Dachplatten			
	Dachpfette Z 180 liefern und einbauen, einschl. Befestigungswinkel an der Stahlkonstruktion. Korrosionsschutz: Feuerverzinkung Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren.			
	Bauteil Dachpfette Z 180, Blechdicke entsprechend Statik mind. 2,0 mm, einschl. Befestigung an der Stahlkonstruktion. Pfettenprofil Z-180 Überlappungssystem o.glw.			
	Konstruktion: Baustellenstöße geschraubt.			
	75,00	m		
02.03.0090				
	Stahlkonstruktion für Beschichtung vorbereiten			
	Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil = Gesamtkonstruktion. Vorbereitung für Erstbeschichtung Verfahren = Trockenes Abstrahlen mit Einwegstrahlmittel. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2.			
	Ausgangszustand unbeschichtete Oberfläche des vom AN gelieferten Stahls. Gesamtkonstruktion Stahlbau. Stahlbauprofile einschl. Kopf-, Ankerplatten, Stegbleche usw., Aussteifungsrohre, Einbauteile, Abspannungen Windverband usw.			
	Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen. Abfall entsorgen.			
	140,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.0100				
	<p>Stahlkonstruktion grundbeschichten Gesamtkonstrukt. Im Werk Airless EP Zinkph., Bl.87</p> <p>Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil = Gesamtkonstruktion. Grundbeschichtung im Werk aufbringen. Grundbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Grundlage mit Zinkphosphat nach Blatt 87.</p> <p>Sollschichtdicke 80 mym. Farbton nach Vorgabe AG.</p> <p>Transport- und Montageschäden ausbessern.</p>			
	140,00	m2		
02.03.0110				
	<p>Stahlkonstruktion deckbeschichten Gesamtkonstrukt. im Werk PUR EG, Bl.87, Airless Fug.dicht.</p> <p>Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG deckbeschichten. Bauteil = Gesamtkonstruktion. Ausführung im Bereich von später nicht mehr zugänglichen und nicht mehr erreichbaren Flächen. Deckbeschichtung im Werk aufbringen. Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87.</p> <p>Sollschichtdicke 100 mym. Farbton nach Vorgaben des AG.</p> <p>Deckbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche etc. vorstreichen. Fugen und Spalten zur Vermeidung von Spaltkorrosion und/oder Berührungskorrosion abdichten. Abdichtungsstoff auf das Korrosionsschutzsystem abstimmen. Transport- und Montageschäden ausbessern.</p>			
	140,00	m2		
02.03.0120				
	<p>Bohrungen Durchmesser bis 12 mm in Stahlträger herstellen</p> <p>Bohrung in Flansch / Steg Stahlträger zur Verankerung Anbauteile / Wandanschluss vor dem Beschichten herstellen. Bohrung Durchmesser bis 12 mm, in Stahlbauteil bis 10 mm Dicke herstellen.</p>			
	12,00	St		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.04 Dach- und Fassadenverkleidung

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die
 Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Herstellung der Außenwände.

02.04.0010 Sandwichelement Wand, d= 100 mm

Thermowand Sandwichelement o.glw., bestehend aus einer äußeren und einer inneren Stahl-Deckschale, die über einen wärmedämmenden, schwer entflammbaren PUR-Dämmstoffkern, schubsteif miteinander verbunden und sichtbar befestigt sind.

Die Thermowand ist mit den folgenden techn. Bestimmungen konform: DIN EN 14509, Verwendungszulassung.

Thermowand herstellen wie folgt:

- Herstellung und Abstimmung von Verlegeplänen, mit Darstellung von An- und Abschlüssen,
- Unterkonstruktion aus Stahlprofilen, Stahlbetonbauteilen bzw. Kanthölzern vorhanden
- farbige Beschichtung nach Wahl des AG - Regelfarben des Lieferanten ,
- Zuschnitt gemäß der tatsächlichen Wandflächen, einschl. schräger Ecken und Kanten,
- Mehraufwendung für den Einbau von Fenstern, Türen ist einzurechnen.

Wandelemente nach genauen Maßvorgaben nach Zeichnung liefern und montieren in fertiger Arbeit.
 Incl. Montage, sowie erforderlichen Befestigungsmitteln auf vorhandener Unterkonstruktion aus Stahl/Holz/Beton.

Materialdicken der Stahl-Deckschalen (Standard)

Außenseite: mind. t = 0,50 mm

Innenseite: mind. t = 0,50 mm

Beschichtungssystem entsprechend Hersteller

(Standardbeschichtung), Farbton nach Vorgaben des AG.

Die Oberflächen der Stahl-Deckschalen sind durch den hochwertigen metallischen Überzug ZM Ecoprotect oder gleichwertige Schutzsysteme nach DIN 10346 bzw. SEWO22 korrosionsgeschützt. Zusätzlich wird beidseitig eine organische Bandbeschichtung gem. DIN 55 634, aufgebracht.

Oberflächenprofilierung

Deckschale außen (A-Seite): liniert

Deckschale innen (B-Seite): liniert

Elementdicke: d = 100 mm

Die Verlegung der montagefertigen Elemente erfolgt vertikal auf den vorh. Riegeln. Wandbekleidung für eine Belastung durch Wind und Temperatur.

Die vorbeschriebene Wandverkleidung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmaterialien frei Baustelle liefern und auf der bauseitigen Unterkonstruktion nach der Montageempfehlung des Herstellers und den Fachregeln des IFBS montieren.

130,00

m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.04.0070

Blechverkleidung der Torlaibungen

Eckausbildung der Trapezblechprofilwand im Bereich der Toröffnung, Laibungen mit Blechen verkleiden.
 Ausführung inkl. aller Dicht- und Befestigungsmaterialien.

24,00 m

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Herstellung des Daches.

02.04.0080

Thermodach Sandwichelement liefern und einbauen

Thermodach für Pultdach ohne Stöße in Längsrichtung, wasserführend herstellen wie folgt:
 Sandwichpaneel: Stärke mind. 75 mm.
 Elementlänge ca. 8,52 m (sh. Zeichnung).
 Einseitig im Bereich der Entwässerungsrinne (Traufbereich) mit einem 20 cm langen dämmungsfreien Bereich herstellen.
 -Herstellung und Abstimmung von Verlegeplänen, mit Darstellung von Aufkantungen, An- und Abschlüssen
 -Ergänzung der bauseitigen Statik durch Nachweise, z.B. bezüglich Windsogverankerung
 -Ausbildung der Trapezbleche als Schubfeld (Scheibe) für horizontale Lasten
 -Abdeckung mit einer im Farbton des Daches beschichteten Abdeckleiste. Abstand und Anordnung der Befestigung nach Statik. In den Bereichen erhöhter Windlast ist zusätzlich eine durchgeschraubte Befestigung erforderlich. Die Abdichtung der Längsstöße nach Herstellerangaben
 -alle Bleche feuerverzinkt
 -Oberseite mit Schutzschicht, farbige Kunststoffbeschichtung
 (Farbton nach Wahl des AG - entsprechend Farbtonkarte des Hersteller)
 -Zuschnitt gemäß der tatsächlichen Dachform
 Thermodach Sandwichelement, bestehend aus einer äußeren und einer inneren Stahl-Deckschale, die über einen wärmedämmenden, schwer entflammaren PUR-Dämmstoffkern schubsteif miteinander verbunden und durchschraubt befestigt sind.
 Dachelemente nach genauen Maßvorgaben nach Zeichnung liefern und montieren in fertiger Arbeit.
 Incl. Montage, sowie erforderlichen Befestigungsmitteln auf vorhandener Unterkonstruktion aus Stahl/Holz/Beton.

Materialdicken der Stahl-Deckschalen (Standard)
 Außenseite: t = 0,55 mm, Innenseite: t = 0,45 mm

Korrosionsschutz: Sichtseite der äußeren Deckschale: (gem. DIN 55634 und DIN EN 10169), Sichtseite der inneren Deckschale: (gem. DIN 55634 und DIN EN 10169)
 Die Oberflächen der Stahl-Deckschalen sind durch den hochwertigen metallischen Überzug ZM Ecoprotect oder gleichwertige Schutzsysteme nach DIN 10346 bzw. SEWO22 korrosionsgeschützt. Zusätzlich wird beidseitig eine organische Bandbeschichtung gem. DIN 55 634,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

aufgebracht.
 Oberflächenprofilierung
 Deckschale außen (A-Seite): trapezprofiliert (T)
 Deckschale innen (B-Seite): liniert (L)
 Die Abdichtung der Längsstöße erfolgt durch werkseitig eingebaute Dichtungsbänder.
 Elementdicke: mind. 75 mm
 Brandverhalten: C-s3,d0 (begrenzter Beitrag zum Brand, gem. EN 13501-1)
 Die Verlegung der montagefertigen Elemente erfolgt nach Zeichnung. Die Befestigung der Elemente auf der bauseitigen Unterkonstruktion erfolgt mit zugelassenen Schrauben gemäß Zulassung.

Die vorgeschriebene Dachverkleidung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmaterialien frei Baustelle liefern und auf der bauseitigen Unterkonstruktion nach der Montageempfehlung des Herstellers und den Fachregeln des IFBS montieren.

121,00 m2

02.04.0090

Firtsausbildung, Sanwichelemente

Firstausbildung Pultdach gem. Herstellervorgaben und Detail, bestehend aus:
 Firstblech / Firstprofil für Pultdach
 Zahnblech
 Profilfüller
 Abdeckblech Innenecke
 jeweils im Farbton der Paneele beschichtet.
 Einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungsmaterialien liefern und montieren.
 Toleranzfuge zwischen Thermodachelementen bei der Montage schließen. Eckausbildung zum Ortgang herstellen.
 Längs- und Querstöße abdichten.
 Herstellung in fertiger Arbeit.

14,30 m

02.04.0100

Ortgang Randeinfassprofil

Ortgangausbildung gem. Herstellervorgaben und Detail, bestehend aus:

Ortgangprofil
 Innenwinkel / Winkelprofil
 jeweils im Farbton der Paneele beschichtet
 einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungs- mittel liefern und montieren.
 Toleranzfuge zwischen Thermodachelementen und Thermowänden bei der Montage schließen.
 Längs- und Querstöße abdichten.
 Herstellung in fertiger Arbeit.
 Zuschnitt entsprechend
 Trapezblechprofil, einschl. Befestigungen.

17,00 m

02.04.0110

Traufe ausbilden, Sanwichelemente

Traufausbildung Pultdach gem. Herstellervorgaben und Detail (Dachrinne wird gesondert vergütet), bestehend

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		aus: Sichtschutzprofil Rinnebereich für Pultdach Rinneneinlaufblech Profilfüller Abdeckblech Innenecke Abdeckblech Außenecke Randverblechung Ortgangbereich jeweils im Farbton der Paneele beschichtet.		
		Einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungsmaterialien liefern und montieren. Toleranzfuge zwischen Thermodachelementen bei der Montage schließen. Eckausbildung zum Ortgang herstellen. Längs- und Querstöße abdichten. Herstellung in fertiger Arbeit.		
	14,30	m		
02.04.0120		Halbrundrinne vorgehängt Rinnenblech Material: Titanzink Materialdicke nach DIN EN 612 in Abhängigkeit mit dem Zuschnitt Zuschnitt: 333 mm, 6 teilig, m Dehnungsausgleichsband im Abstand von 9,00 m Rinnenhalter, Form FFH mit zwei Federn Bandeisen verzinkt DIN 18461 Abstand: 600 mm		
	14,30	m		
02.04.0130		Rinnen-Endstück, flach, Ti-Zink, Z 400 Rinnen-Endstück, flach, für halbrunde oder rechteckige Hängerinnen. Material: Titan-Zinkblech Blechdicke: 0,8 mm Zuschnitt: 333 mm, 6-teilig.		
	2,00	St		
02.04.0140		Laubfangkorb, verzinkter Draht Laubfangkorb aus verzinktem Draht für den Ablauf der Hängedachrinnen. Rinnengröße: 6-teilig.		
	2,00	St		
02.04.0150		Bewegungsausgleich, Hä-Ri, Kautschuk Bewegungsausgleich für halbrunde oder rechteckige Hängedachrinne als Kautschuk-Dehnelement. Zuschnitt: 333 mm, 6-teilig.		
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.04.0160				
	Rinnenkessel mit Ablauf, Ti-Zink, DN 120			
	Rinnenkessel, mit Ablauf, am Übergang zwischen Hängedachrinne und Fallrohr. Material: Titan-Zinkblech Nenngröße: DN 120			
	2,00	St	_____	_____
02.04.0170				
	Regenfallrohr			
	Material: Titanzink Materialdicke nach DIN EN 612 in Abhängigkeit mit der durchschnittlichen Nennweite Abmessung: DN 120 mm Bef.-Element: Rohrschellen verzinkt - RKR 120 mm Unterkonstruktion: Mauerwerk			
	6,00	m	_____	_____
02.04.0180				
	Rohrbögen			
	Material: Titanzink Materialdicke nach DIN EN 612 in Abhängigkeit mit der durchschnittlichen Nennweite Abmessung: DN 120 mm zum Anschließen der Regenfallrohre an die Dachrinne			
	4,00	Stk	_____	_____
02.04.0190				
	Regenstandrohr Reinigungsöffnung Stahl verz D 3mm rund Gr.120 L 1m			
	Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung aus verzinktem Stahl, Dicke 3 mm, rund, Nenngröße 120, Länge 1 m, Befestigung an Metall-Fassadenbekleidung, einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung.			
	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.05		Fenster und Außentüren		
02.05.0010		Außentür Stahltür, 1135 x 2135, RC 2		
		<p>Herstellung, Lieferung und der Einbau von einer wärme gedämmten Stahltür (Außentür - Eingangstür) wie nachfolgend spezifiziert. Die im System gegebenen Möglichkeiten bezüglich zulässiger Flügelgrößen, -Gewichte und der Füllungsdicken bei Flügeln und Festverglasungen sind entsprechend der Technischen Unterlagen des Systemherstellers anzuwenden. Bindend zu erfüllen sind folgende technischen Anforderungen:</p> <p>Türelement einteilig, Rohbaurichtmaß (B x H) ca. '1135 x 2135 mm', Verglasung: ohne, lichte Durchgangsbreite mind. 1,00 m, nach außenaufschlagend, Oberfläche: Verzinkt, grundiert und endbeschichtet, Farbe: RAL nach Wahl des AN - entsprechend Farbtonkarte des Herstellers. Türblatt: 2-seitig gefälzt, Aussteifung mit Flachstahl, Dämmung mit Mineralfaserplatte, Zarge für den Einbau in Stahlbaukonstruktion - Ausführung nach Wahl des AN. Dichtung: 4-seitig umlaufend Baukörper/Anschlüsse: Sturzbereich: Stahlkonstruktion Seitlich: Stahlkonstruktion Mehrfachverriegelung, mind. 3-fach, Einbruchshemmung nach DIN 18103: RC 2, Drückergarnitur: außen Knauf / innen Drücker Beschläge: Markenbeschläge. Befestigung an Stahl, verdeckt, Tür liefern und funktionstüchtig einbauen. Ausführung als barrierefreie Türschwelle, schlagregendicht, mit hochwertiger EPDM-Dichtung.</p>		
	1,00	St		
02.05.0020		Türstopper		
		<p>Bodentürstopper mit seitlichem Gummipuffer und Feststellmöglichkeit, einschl. Befestigungsmaterial passend zu den vorgesehenen Beschlägen für Außeneinbau in befestigter Verkehrsfläche. Arrettierung an der Außentür befestigen. Betonfundament nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Untergrund: gepflasterte Oberflächen.</p>		
	1,00	St		
02.05.0030		Sectional-Tor - Elektromotor, 6000 x 3000 mm, RC 2		
		<p>Sectional-Tor, Stahl-Lamellenkonstruktion, doppelwandig, PU-ausgeschäumt, Einbruchshemmung nach DIN 18103: RC 2, Abmessung (B x H): 6000 x 3000 mm. Leistungseigenschaften: CE-Kennzeichen nach DIN EN 13241-1. Torblatt:</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,00	St		

Doppelwandige, PU-ausgeschäumte Stahl-Lamellen, aus feuerverzinktem Stahlblech, gleichmäßig aufgeteilte von 468 bis 562 mm hoch, oberes Torglied angepasst, Fingerklemmschutz außen und innen. Bodendichtung, Mitteldichtungen und Sturzdichtung aus EPDM, Bautiefe ca. 42 mm.
 Oberfläche:
 Stahl-Lamelle außen und innen polyestergrundbeschichtet, außen/innen Endbeschichtung Farbe nach Wahl des AN entsprechend Farbtonkarte des Herstellers.
 Sickenform und Prägung: nach Wahl des AN - glatt
 Torführung:
 Winkelzarge mit Seiteneingreifschutz, gefertigt aus feuerverzinktem Stahlblech, geschraubte Sicherheitslaufschienen und Seitendichtung aus EPDM. Normal "N"-Beschlag hinter der Öffnung (Standard). Gewichtsausgleich über Torsionsfedern, min. 25.000 Lastwechseln.
 Torbedienung:
 Direktantrieb durch Elektromotor, Tor an die Elektroinstallation anschließen, mit elektrischer Verriegelung der Steuerung, mit Verschluss mit Profilzylinder, in Handhöhe, schließbar von außen, Notbetätigung durch Haspelkette, einschl. Anschluss an Steuerung in fester Verbindung, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC.
 Montage:
 Montage an der Torzarge aus Stahl.
 Fachgerechte Montage des Tores einschl. Verkabelung sowie Einstell-/Justierarbeiten und Probelauf, an vorhandener und zur Tormontage geeigneter Unterkonstruktion.
 Befestigungsuntergrund Stahl, ggf. erforderliche Unterkonstruktionen herstellen - Einbausituation nach Zeichnung.

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		Baustelleneinrichtung, Gerüste,		_____
01.01		Gerüste		_____
01.02		Technische Bearbeitung		_____
02		Hallenbau, Stahlbau, Fassade		_____
02.01		Betonarbeiten, Verankerungen		_____
02.02		Erdungsanschlüsse		_____
02.03		Stahlbau / Verankerungen		_____
02.04		Dach- und Fassadenverkleidung		_____
02.05		Fenster und Außentüren		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30063-D7-0001**Vergabenummer **19A0091N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft
Straßenbauamt Stralsund**

Leistung

Stahlbau, Hallenbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0091N	
Baumaßnahme 2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft Straßenbauamt Stralsund		
Leistung Stahlbau, Hallenbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30063-D7-0001	2 Doppelgaragen für Staatsanwaltschaft
	Straßenbauamt Stralsund
Vergabenummer	Leistung
19A0091N	Stahlbau, Hallenbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.